



## SICHERHEITSDATENBLATT (Aerosol) Grey Primer

### 1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	(Aerosol) Grey Primer
LIEFERANT	Autosmart International Ltd Lynn Lane, Shenstone, nr Lichfield Staffordshire. WS14 0DH England www.autosmartinternational.com Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00) Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00) info@autosmartinternational.com
PRODUKT NR.	A42-6
VERWENDUNG	Primer
NOTRUFNUMMER	Mob: +44 (0) 7808 971321 (24hrs) Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00) Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)

### 2 MÖGLICHE GEFAHREN

Hochentzündlich. Reizt die Augen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EINSTUFUNG (1999/45) Xi;R36. F+;R12. R66, R67.

### 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung (67/548)
2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT	203-603-9	108-65-6	5-10%	R10
ACETON	200-662-2	67-64-1	10-30%	F;R11 Xi;R36 R66 R67
BUTAN	203-448-7	106-97-8	10-30%	F+;R12
BUTANON	201-159-0	78-93-3	< 1%	F;R11 Xi;R36 R66 R67
N-BUTYLACETAT	204-658-1	123-86-4	5-10%	R10 R66 R67
PROPAN	200-827-9	74-98-6	10-30%	F+;R12

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

### 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### EINATMEN

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

#### VERSCHLUCKEN

KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN ! Mund gründlich ausspülen. Viel Wasser trinken. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

#### HAUTKONTAKT

Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

#### AUGENKONTAKT

Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

### 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**(Aerosol) Grey Primer****GEEIGNETE LÖSCHMITTEL**

Verwenden: - Pulver. Löschpulver, Sand, Dolomit usw. Wassersprüh oder Wasserdampf.

**HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Bei Feuereinwirkung die Behälter mit Wasser kühlen und die Dämpfe verteilen. Auf Explosionsgefahr achten.

**BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN**

Aerosoldosen können bei Feuer explodieren. **LEICHTENTZÜNDLICH!**

**BESONDERE GEFÄHRDUNGEN**

Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. Feuer erzeugt: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid (CO). Nitröse Gase (NO<sub>x</sub>).

**6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN**

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

**UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN**

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen.

**VERFAHREN ZUR REINIGUNG**

Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben.

**7 HANDHABUNG UND LAGERUNG****VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG**

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Die Anleitungen des Herstellers lesen und befolgen. Während der Anwendung und beim Trocknen werden Lösungsmitteldämpfe abgegeben.

Alle Zündquellen beseitigen.

**VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG**

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Druckbehälter: Darf nicht Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Das Produkt trocken und kühl in geschlossenen Originalbehältern aufbewahren.

**8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

Bezeichnung	Std	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert		Bemerkungen
2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT	AGW	50 ppm(H)	270 mg/m <sup>3</sup> (H)			
ACETON	AGW	500 ppm	1200 mg/m <sup>3</sup>			Kat. I
BUTAN	AGW	1000 ppm	2400 mg/m <sup>3</sup>			
BUTANON	AGW	200 ppm(H)	600 mg/m <sup>3</sup> (H)			
N-BUTYLACETAT	AGW	100 ppm	480 mg/m <sup>3</sup>			
PROPAN	AGW	Asphyxiating Stickig	1800 Stickig	Asphyxiating Stickig	Stickig	

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

Kat. I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

**ANGABEN ZUM GRENZWERT**

WEL = Workplace Exposure Limits

**SCHUTZAUSRÜSTUNG****VERFAHRENSBEDINGUNGEN**

Augenwaschstation vorsehen.

**TECHNISCHE MAßNAHMEN**

Grenzwerte einhalten und Einatmen von Dämpfen auf ein Mindestmaß beschränken. Keine spezifischen Ventilationsvorschriften angegeben, dieses Produkt darf jedoch in engen Räumen nicht ohne gute Ventilation benutzt werden.

## (Aerosol) Grey Primer

### ATEMSCHUTZ

Bei ungenügender Durchlüftung geeigneten Atemschutz anlegen. Maske tragen, geliefert mit: Gasfilter für organische Stoffe.

### HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe tragen aus: Butylkautschuk. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

### AUGENSCHUTZ

Nicht relevant.

### ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut zu vermeiden.

### HYGIENEMAßNAHMEN

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen.

## 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Aerosol Flüssigkeit
FARBE	Grau
GERUCH	Aceton, Keton.
FLÜCHTIGE ORGANISCHE VERBINDUNGEN (VOC)	482 g/litre

## 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### STABILITÄT

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch. Vermeide: Hitze, Funken und Flammen. Erschütterung und physische Beschädigung.

### ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Vermeide Kontakt mit: Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Mineralsäuren.

### ZU VERMEIDENDE STOFFE

Starke Laugen. Stark oxidierende Stoffe.

### GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Feuer erzeugt: Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Nitröse Gase (NO<sub>x</sub>).

## 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### ALLGEMEINE ANGABEN

Längerer und wiederholter Kontakt mit Lösungsmittel während längerer Zeit können permanente Gesundheitsstörungen verursachen.

### EINATMEN

Hohe Dampf/Gaskonzentrationen können die Atemwege reizen und zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen. Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, Desorientiertheit, Vertigo.

### VERSCHLUCKEN

Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.

### HAUTKONTAKT

Wirkt entfettend auf die Haut, führt aber nicht zu Reizungen.

### AUGENKONTAKT

Reizt die Augen.

### GESUNDHEITSWARNUNGEN

Wegen Menge und Zusammensetzung wird die Gesundheitsgefahr als gering angesehen.

## 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### ÖKOTOXIZITÄT

Es sind keine negativen Wirkungen in Gewässern bekannt.

## 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### ALLGEMEINE ANGABEN

Nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch nicht wenn entleert. Leere Aerosol Behälter sollten nach Möglichkeit recycelt werden. Volle - oder teilweise gefüllte Behältnisse sollten als Sondermüll entsprechend der regionalen Vorschriften entsorgt werden.

**(Aerosol) Grey Primer****ENTSORGUNGSMETHODEN**

Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Einleitung in die Kanalisation, in Gewässer oder den Boden ist nicht zulässig. Wiedergewinnen und regenerieren oder recyceln, falls durchführbar.

**14 ANGABEN ZUM TRANSPORT**

RICHTIGER VERSANDNAME	AEROSOLS		
UN NR.	1950	ADR KLASSE NR.	2.1
ADR KLASSE	Klasse 2.1 Entzündliche Gase.	ADR VERPACKUNGSGRUPPE	#
ADR ETIKETT NR.	2.1	CEFIC TEC(R) NR.	20G5F
RID KLASSE NR.	2.1	RID VERPACKUNGSGRUPPE	#
UN NR. SEE	1950	IMDG KLASSE	2.1
IMDG SEITE NR.	93(vol 2)	IMDG VERPACKUNGSGRUPPE	#
EMS	F-D, S-U	MEERESSCHADSTOFF	



UN NR., LUFT	1950	LUFT KLASSE	2.1
VERPACKUNGSGRUPPE	#		

**15 RECHTSVORSCHRIFTEN****KENNZEICHNUNG**

Reizend



Hochentzündlich

**RISIKOSÄTZE**

R12	Hochentzündlich.
R36	Reizt die Augen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**SICHERHEITSSÄTZE**

S9	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S38	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

**16 SONSTIGE ANGABEN****HINWEISE FÜR BENUTZER**

Nur ausgebildetes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

ÜBERARBEITET AM 18/03/2010

REV.-NR./ERSETZT DAS SD 3

## (Aerosol) Grey Primer

### R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R10	Entzündlich.
R12	Hochentzündlich.
R11	Leichtentzündlich.
R36	Reizt die Augen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### WIDERRUF

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.